

Landesmedienzentrum Baden-Württemberg | Postfach 21 07 55 | 76157 Karlsruhe

**Lokal-/Kulturredaktion  
CVD**

**Landesmedienzentrum  
Baden-Württemberg**  
Moltkestraße 64  
76133 Karlsruhe  
Telefon 0721 8808-0  
Telefax 0721 8808-68  
lmz@lmz-bw.de  
www.lmz-bw.de

Susanne Onnen M.A.  
Tel.: 0721 8808-24  
Fax: 0721 8808-68  
E-Mail: onnen@lmz-bw.de

Az: On

2.10.2009

## **EINLADUNG AN DIE PRESSE**

### **Der Junker und der Kommunist**

#### **Dokumentarfilm mit anschließendem Filmgespräch mit der Regisseurin Ilona Ziok**

Am 7. Oktober 2009 zeigt die Sektion Nordbaden des Vereins "Gegen Vergessen - Für Demokratie" um 19.30 Uhr im Stadtmedienzentrum Karlsruhe, Moltkestraße 64, den Film "Der Junker und der Kommunist", der die sich kreuzenden Lebenswege von Carl-Hans Graf von Hardenberg (1891-1958), dem letzten Standesherrn auf Gut Neuhardenberg, und dem Arbeiter Fritz Perlitz (1908-1972) beschreibt. Die beiden lernten sich im KZ Sachsenhausen kennen, wo Fritz Perlitz als Kommunist interniert war, und wohin der Graf als Mitverschwörer des Attentats auf Hitler am 20. Juli 1944 nach einem Selbstmordversuch gebracht wurde. Der Film bietet gerade zum 65. Jahrestag des "20. Juli" interessante Aspekte und bringt den militärischen und den Arbeiterwiderstand zusammen.

Begegnet waren sich beide schon 1931 - inmitten der verheerenden Weltwirtschaftskrise - anlässlich eines Landarbeiterstreiks und selbstverständlich auf feindlichen Positionen. Fritz Perlitz stand auf der Seite der Arbeiter, der Graf als Großgrundbesitzer und Monarchist auf der anderen.

Nach 1945, nach Krieg und Befreiung, treten die unvereinbaren politischen Auffassungen dann wieder zutage. Während Perlitz sich als 1. Parteisekretär seines Heimatkreises Seelow, zu dem der Sitz der Hardenbergs gehört, für den Aufbau des Sozialismus in der DDR einsetzt, bleibt Hardenberg die Rückkehr verschlossen; er wird in der Bundesrepublik Vermögensverwalter der Hohenzollern. So unterstreicht die Teilung Deutschlands auch den unüberwindbaren Gegensatz zwischen Junker und Kommunist. Die einstige Erfahrung des gemeinsamen Feindes jedoch ließ die beiden Männer weiter füreinander freundschaftliche Achtung empfinden.

Der Film will weder zwei unterschiedliche Gesellschaftskonzepte gegeneinander abwägen noch deren Schattenseiten ergründen, sondern erzählt von zwei Biographien, die von sich aus fast 80 Jahre deutscher Geschichte beleuchten. Die Spuren dieser Lebensläufe in den beiden deutschen Staaten reflektieren zugleich auch den wechselhaften Verlauf der deutschen Erinnerungspolitik.

"Der Junker und der Kommunist" ist ein Dokumentarfilm der Regisseurin Ilona Ziok, die in Karlsruhe anwesend sein und nach dem Film für ein Gespräch zur Verfügung stehen wird.

**Wir laden Sie herzlich zur Veranstaltung ein und würden uns freuen, Sie am 7. Oktober 2009 um 19.30 Uhr im Stadtmedienzentrum Karlsruhe am Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ), Moltkestraße 64, 76133 Karlsruhe, begrüßen zu dürfen!**

---

**Landesmedienzentrum Baden-Württemberg:**

**Das Landesmedienzentrum Baden-Württemberg (LMZ) - mit den beiden Stadtmedienzentren Karlsruhe und Stuttgart - bietet Lehrkräften an Schulen in Baden-Württemberg sowie Trägern der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung medienpädagogische Beratung, Fort- und Weiterbildung, technische Unterstützung und didaktisch sinnvolle Medien.**

**Im „Medienzentrenverbund“ arbeitet das LMZ eng mit den regionalen Stadt- und Kreismedienzentren zusammen. Die Online-Medienrecherche dieses Verbundes ermöglicht den Zugriff auf die Medien der Medienzentren und des Landesmedienzentrums, die ausgeliehen oder direkt herunter geladen werden können, sowie auf die Bilddatenbank des Landesmedienzentrums. Das kulturhistorische Bildarchiv bietet mit seinen Aufnahmen aus den Bereichen Landeskunde, Geschichte, Verkehr, Politik und Geografie ein „fotografisches Gedächtnis“ für Baden-Württemberg. Das LMZ bietet umfassende technische Unterstützung für den Medieneinsatz in Schulen („paedML – die pädagogische Musterlösung für schulische Computernetze“) und erprobt unterrichtsgerechte technische Lösungen.**

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.lmz-bw.de](http://www.lmz-bw.de).**